

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 139 (1997)

Heft: 8

Anhang: Bulletin 8/1997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

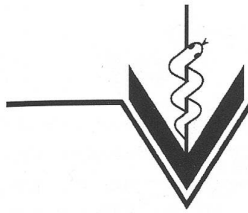
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Bulletin 8 / 1997

Terminplan 1997 / Parution en 1997

Bulletin Nr.	Redaktionsschluss GST Deadline SVS	Versand Envoi
9/97	16.07.97	01.09.97
10/97	20.08.97	01.10.97
11/97	17.09.97	03.11.97
12/97	15.10.97	01.12.97

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen

«Eigentlich», hat vor einigen Tagen ein Kollege zu mir gesagt, «tust Du mir ein wenig leid. Du hast das Präsidium der GST genau in dem Moment übernommen, wo die Mitglieder angefangen haben, lautstark ihre Kritik an unserer Standesorganisation zu äussern.»

Ich bin froh, dass er recht hat. Tatsächlich hat uns der wirtschaftliche Leidensdruck auch in unserem Beruf brutal aus einem bis anhin doch recht gemütlichen Dasein gerissen. Wir sind erwacht und haben realisiert, dass wir etwas tun müssen. «Change-Management» heisst das in teuren Seminaren angebotene Zauberwort für den Umgang mit der Veränderung. Es geht natürlich auch ohne Seminar: Wir müssen uns ja letztlich nur entscheiden, die Veränderungen entweder aktiv anzugehen, als Chance zu nutzen, oder aber passiv über uns hereinbrechen zu lassen. Wahrlich eine einfache Wahl, gerade in einem anpackenden, dynamischen und selbständigen Beruf wie dem unseren. Die Veränderung aktiv angehen, heisst kritisch sein. Und darum bin ich froh, dass unser Kollege recht hat. Froh bin ich noch aus einem anderen Grund: Mit der konstruktiven Kritik an unserer GST demonstrieren wir deut-

lich, dass sie uns nicht gleichgültig ist, dass wir den hohen Wert einer gemeinsamen Vereinigung kennen, schätzen und auch in Zukunft erhalten wollen!

Diese Haltung, kritisch, engagiert und vorwärtsgerichtet, ist an der Juni-DV unserer Gesellschaft auf eindrucksvolle Art zum Ausdruck gekommen. Die Aufbruchstimmung, die zur gemeinsamen Entscheidung für ein eigenständiges Angebot in der Herdenbetreuung und ein fortschrittliches Qualitätssystem geführt hat, beweist, dass wir keine Angst vor Veränderungen haben. Unser «Change-Management» funktioniert.

Also: nur so weiter mit der Kritik!

Und sollte sich zufällig einmal die Gelegenheit zu einer positiven Rückmeldung ergeben, so braucht Ihr auch davor nicht zurückzuschrecken.

Mit herzlichen Grüssen
Euer Präsident
Dr. Andrea Meisser
andrea.meisser@ao-asif.ch

Die Geschäftsstelle in eigener Sache / Secrétariat de la SVS

Personalmutation

Nach siebenjähriger Tätigkeit auf der Geschäftsstelle ist in mir der Wunsch gewachsen, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

Aus diesem Grund werde ich die GST per 30. September 1997 verlassen.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Mitgliedern, mit denen sich in all den Jahren eine angenehme Zusammenarbeit entwickelt hat.

Der gesamten Tierärzteschaft wünsche ich für die Zukunft alles Gute!

Andrea Hausammann

Mutation du personnel

Après sept ans passés au secrétariat de la SVS, j'exprime le désir de me lancer un autre défi professionnel.

C'est la raison pour laquelle, en date du 30 septembre 1997, je quitterai la SVS. Je remercie tous les membres avec lesquels il a été agréable de travailler toutes ces années.

A tous les vétérinaires, j'adresse mes meilleurs vœux pour l'avenir!

Andrea Hausammann

Mitteilungen Standesrat GST

Eintragung in andere Verzeichnisse

Ich glaube, die paar hundert Franken für den Fettdruck im Branchentelefonbuch sind gut investiert, sagte sich Kollege A, denn damit habe ich einen augenfälligen Vorteil gegenüber Kollege B. Der allerdings überlegte sich, als er den hervorgehobenen Eintrag von A beurteilte: Da ziehe ich sofort nach und bezahle eine halbe Seite in nämlichem Verzeichnis, dann wird sich Konkurrent A wundern.

Als A dann die teure Eintragung von B zugespielt bekam, dachte er usw.

Denken Sie das Szenario zu Ende, und Sie werden ohne grossen Scharfsinn gleich entdecken, wer in dieser mühsamen Geschichte der lachende Dritte ist. Diese Überlegungen und zahlreiche einschlägige Klagen von A's und B's bewogen den Standesrat, in Art. 16 und 17 der Ausführungsbestimmungen zur Standesordnung die Eintragung in öffent-

liche Verzeichnisse, Broschüren etc. für die GST-Mitglieder zu umschreiben. Darin wird festgehalten, dass Eintragungen in öffentliche Verzeichnisse zwar grundsätzlich erlaubt sind, aber es soll erstens dafür nicht bezahlt werden, und zweitens soll allen interessierten Kollegen die Möglichkeit gegeben werden, sich ebenfalls daran zu beteiligen. Die Regionalsektionen und die GST wird Sie in Zweifelsfällen gerne beraten.

Communications du conseil de l'ordre de la SVS

Inscription sur d'autres listes

Je crois avoir fait un bon investissement, se dit le collègue A: les quelques centaines de francs dépensés pour que mon adresse figure en caractères gras dans le registre téléphonique des professions m'assurent un avantage certain sur le collègue B. Celui-ci, toutefois, quand il vit l'inscription de son concurrent, qui se détachait des autres, se fit la réflexion suivante: je ne vais pas être en reste sur A; il va avoir une drôle de surprise! Je me paie une demi-page dans le même an-

nuaire! Lorsque quelqu'un de «bien intentionné» eut fait tenir à A l'inscription fastueuse de son collègue, A se dit ... etc. Vous pouvez imaginer la fin du scénario. Il ne faut pas être très perspicace pour découvrir quel est le troisième larron de cette pénible histoire.

Ces considérations, ainsi que de nombreuses plaintes provenant de divers «A» et «B», ont conduit le Conseil de l'ordre à statuer, aux articles 16 et 17 des

dispositions d'application du Code de déontologie, sur l'inscription des membres SVS dans des listes officielles, des brochures, etc. Il y est précisé qu'en principe, il est permis de figurer sur des listes officielles, à condition toutefois de n'avoir pas à payer pour cela; de plus, tous les collègues intéressés doivent pouvoir profiter de la même possibilité. Les sections régionales et la SVS vous conseilleront volontiers en cas de doute.

**Tollwut-
Gewebekultur-
Impfstoff für Hunde,
Katzen, Rinder, Pferde, Schafe,
Ziegen, Schweine und Füchse**



Rabdomun®
ad us. vet.

**7 bis 10 Tage nach der
Erstimpfung mit Rabdomun
ist ein belastbarer
Impfschutz ausgebildet.**

**Mit Rabdomun geimpfte
Hunde und Katzen sind
während mindestens zwei,
die übrigen Tiere während
mindestens einem Jahr
vor Tollwut geschützt.**

**MALLINCKRODT
VETERINARY**

BERNA

Präparate

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern
Veterinärmedizinische Abteilung
Postfach, 3001 Bern
Telefon 031 980 6 111
Telefon für Bestellungen 031 980 6 980
Telefax 031 980 6 775

Offizielle Mitteilungen / Communications officielles

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgende Tierärztinnen und Tierärzte möchten der GST beitreten:

Cambrosio Mireille, Ch. de la Cassinette 1, 1018 Lausanne
Eicher Richard, Dr. med. vet., Buchweg 139, 5015 Erlinsbach
Ganter Sabina, Hagenbachweg 15, 4133 Pratteln
Hüsler Bruno, Feldenmoos, 6221 Rickenbach
Rahm Claudia, Im Muspenacker, 4204 Himmelried
Semder Angela, Stüssistrasse 99, 8057 Zürich
Stadler Thomas, Reussacherweg 21, 6460 Altdorf
Wild Sabine, Binzmühlestrasse 70, 8050 Zürich

Einsprachen gemäss Artikel 6 der GST-Statuten sind innerhalb von 30 Tagen der Geschäftsstelle einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist werden die KandidatInnen automatisch als Mitglieder aufgenommen.

Der Vorstand der GST

Demandes d'admission

Les vétérinaires ci-après font acte de candidature à la SVS:

Les oppositions doivent être transmises au Secrétariat de la SVS dans les 30 jours, conformément à l'article 6 des statuts. Après écoulement de ce délai et sans avis contraire, les candidats/tes sont alors admis/es en tant que membre.

Le Comité de la SVS

Aus dem GST-Vorstand

bj. Der Vorstand behandelte an seiner Sitzung vom 15. Mai 1997 unter anderen folgende Geschäfte.

Vorstand in eigener Sache

- Die Vertreter des Vorstandes bei Anlässen einer Regionalsektion, des Schweizerischen Bauernverbandes und der GV der Schweizerischen Gesellschaft für die Chemische Industrie werden bestimmt.

Mitglieder GST

- Ein Mitglied wird wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen aus der GST ausgeschlossen.

Qualitätssicherung

- Auf die Ausschreibung der Stelle als Sachbearbeiter/in Qualitätssicherung sind zehn Bewerbungen eingegangen.
- Drei Kandidaten und eine Kandidatin werden zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen.

Tierarzneimittel

- Im Rahmen der Vernehmlassung zum Vorentwurf des Eidgenössischen Heilmittelgesetzes hat die ad hoc Kommission Tierarzneimittel der GST den Entwurf für eine Stellungnahme vorbereitet.
- Die Stellungnahme wird zu Handen der Vernehmlassung bei den Sektionen verabschiedet.

Tierärztliche Tätigkeit

- Das Ergebnis der ersten Sitzung der Arbeitsgruppe Repond liegt vor.
- Der Bereich der tierärztlichen Tätigkeiten in der Künstlichen Besamung wird eingehend besprochen.
- Für ein Mitglied der Arbeitsgruppe wird ein Nachfolger bestimmt.

Verschiedenes

- Ein Antrag für die finanzielle Unterstützung des Ballenbergs wird behandelt.
- Verschiedene Berichte über besuchte Anlässe von Sektionen oder anderen Organisationen werden zur Kenntnis genommen.
- Nach der durch die Medien bekannt gewordenen Auflösung der Abteilung Tierschutz des Bundesamtes für Veterinärwesen hat die GST mit dem BVET Kontakt aufgenommen. Der Vorstand wird durch die Beauftragte für Tierschutz auf dem Laufenden gehalten.
- Aufgrund der Anfrage einer tierärztlichen Praxis wird das Problem der Praxisausübung ausserhalb des Wohnsitzkantons in grundsätzlicher Weise angegangen.

Nouvelles du comité de la SVS

bj. Lors de sa séance du 15 mai 1997, le comité a notamment traité les affaires suivantes.

Comité de la SVS

- Désignation des représentants du comité chargés d'assister aux manifestations d'une section régionale ou de l'Union suisse des paysans et à l'assemblée générale de la Société Suisse des Industries Chimiques.

Membres de la SVS

- Un membre est exclu de la SVS pour n'avoir pas rempli ses obligations financières.

Assurance de la qualité

- Suite à la mise au concours du poste de responsable pour l'assurance de la qualité, le comité a reçu dix candidatures.
- Trois candidats et une candidate seront invités à un entretien.

Médicaments vétérinaires

- Dans le cadre de la consultation au sujet de l'avant-projet de Loi fédérale sur les agents thérapeutiques, la commission ad hoc «médicaments vétérinaires» de la SVS a préparé un projet de prise de position.
- La prise de position est adoptée et remise aux sections pour consultation.

Activité professionnelle du vétérinaire

- Le comité de la SVS est en possession du résultat de la première séance du groupe de travail Repond.
- Il est discuté en détail des activités professionnelles vétérinaires en matière d'insémination artificielle.
- Désignation d'un successeur pour un membre du groupe de travail.

Divers

- Discussion au sujet d'une proposition de soutien financier au musée de Ballenberg.
- Le comité prend acte de différents rapports au sujet de manifestations de sections ou d'autres organisations auxquelles il a été assisté.
- Après l'annonce par les médias de la dissolution du département «Protection des animaux» de l'Office vétérinaire fédéral, la SVS a pris contact avec l'OVE. Le comité sera tenu au courant par le mandataire pour la protection des animaux.
- Sur la base d'une requête d'un cabinet vétérinaire, le comité aborde la question de principe d'une activité professionnelle en dehors du canton de domicile.

Delegiertenversammlung

Donnerstag, 6. November 1997, 13.30 Uhr, Bern

Allfällige Anträge sind bis am 4. August 1997 an die Geschäftsstelle zu richten.

Wahlvorschläge für den Vorstand und den Standesrat sind der Geschäftsstelle bis spätestens am 6. Oktober 1997 schriftlich bekanntzugeben (Art. 27 Abs. 3 Statuten).

Assemblée des délégués

Jeudi 6 novembre 1997, 13h30, Berne

Les éventuelles propositions doivent être adressées au secrétariat, d'ici au 4 août 1997.

Les candidatures pour le comité et le conseil de l'ordre sont à déposer par écrit auprès du secrétariat, d'ici au 6 octobre 1997 au plus tard (article 27 3e alinéa des statuts).

Aus den Sektionen / Chronique des sections**Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin****Anmeldung neuer Mitglieder**

Folgendes GST-Mitglied hat sich um die Mitgliedschaft bei der SVK beworben:

Lang Manfred J., Dr. med. vet., Juraweg 9, 3185 Schmitten

Folgender Tierarzt hat sich um die Gastmitgliedschaft bei der SVK beworben:

Scholl Peter, Dr. med. vet., Stabelsteinerweg 3, D-61267 Neu Anspach

Einsprachen sind innert 30 Tagen schriftlich dem Sekretariat der SVK einzureichen.

Prof. Dr. B. Spiess, Sekretär der SVK

Association Suisse pour la médecine des petits animaux**Demandes d'admission**

La personne suivante membre de la SVS fait acte de candidature à l'ASMPA:

Le vétérinaire suivant fait acte de candidature comme membre hôte à l'ASMPA:

Les oppositions doivent être transmises dans le délai de 30 jours au Secrétariat de l'ASMPA.

Prof. Dr. B. Spiess, secrétaire de l'ASMPA

Zusammensetzung des Vorstandes 1996 / 1997

Präsidentin	Dr. Gertrud Hartmeier Tierklinik AW Muhenstrasse 50 5036 Oberentfelden Tel. 062 723 36 66 062 723 02 66 Fax 062 723 07 60 E-mail hartmeier.g@bluewin.ch	Beisitzerin	Dr. Isabelle Lehmann-Duckert Bahnhofstrasse 1 3303 Jegenstorf Tel. 031 761 01 15
Past-president	Dr. Peter Bieri Poliergasse 2 3400 Burgdorf Tel. 034 422 66 33 Natel 077 51 48 80 Fax 034 422 67 66	Pressestelle	Dr. Martin Seewer Haus Gutenberg Blumenweg 4 6110 Wolhusen Tel. 041 490 48 66 Fax 041 490 48 86 E-mail seewer@centralnet.ch
Kassier	Dr. Hanspeter Steinlin Kleintierpraxis Zentrum Schaufelweg 19 3098 Schlieren-Köniz Tel. 031 972 31 59 Fax (Post Schlieren) 031 972 49 18	National Representative (FECVA, WSAVA)	Dr. Heinz Heinimann Kuhnweg 8 3006 Bern Tel. 031 351 30 11
Sekretär	Prof. Dr. Bernhard Spiess Veterinär-Chirurgische Klinik Winterthurerstrasse 260 8057 Zürich Tel. 01 635 84 04 Fax 01 635 89 05 E-mail bspiess@vetchir.unizh.ch	Spezialbeauftragter (Jahresversammlung)	Dr. Pierre A. Arnold Vet.-Medizinische Klinik Winterthurerstrasse 260 8057 Zürich Tel. 01 635 83 35 E-mail parnold@vetklinik.unizh.ch

Schweizerische Vereinigung für Schweinemedizin (SVS)**Anmeldung neuer Mitglieder**

Folgende GST-Mitglieder haben sich um die Mitgliedschaft bei der SVS beworben:

Association Suisse de médecine du porc (ASMP)**Demandes d'admission**

Les personnes suivantes membres de la SVS font acte de candidature à l'ASMP:

Amacker Emil, Dr. med. vet., Ob. Baumgarten 5B, 9127 St. Peterzell
 Bisig Viktor, Dr. med. vet., Bahnhofstrasse 19, 8722 Kaltbrunn
 Brunner Urs Peter, Dr. med. vet. FVH, Surbeckstieg 4, 8207 Schaffhausen
 Duss Markus, Dr. med. vet., Althusstrasse 16, 6182 Escholzmatz
 Eigenmann Urban, Dr. med. vet., Schwalbenstrasse 1, 9113 Degersheim
 Flury Arthur, med. vet., Hubelweg 7, 1712 Tafers
 Freléchoz Hubert, med. vet., Rue des Tilleuls 18, 2108 Couvet
 Henzi Martin, Dr. med. vet., L'Orée des Bois, 1607 Palézieux-Gare
 Kircher Patrick, med. vet., Sulgenrain 22/L6, 3007 Bern
 Köchli Urs, Dr. med. vet., Rosenmattstrasse 5, 3250 Lyss
 Metzger Clemens, Dr. med. vet., Bahnhofstrasse 25, 9630 Wattwil
 Peter Benjamin, Dr. med. vet., Ohmstalerstrasse 10, 6247 Schötz
 Pfäffli Hans, Dr. med. vet., Neufeldstrasse 20, 3454 Sumiswald
 Rickenbacher Heiner, Dr. med. vet., Schulgasse 7a, 4460 Gelterkinden
 Schärli Melchior, Dr. med. vet., Gheidstrasse, 4654 Lostorf
 Schindler Anton, Dr. med. vet., Stegmattgasse 7, 3506 Grosshöchstetten
 Stettler Martin, Dr. med. vet., Dorf, 3615 Heimenschwand

Einsprachen sind innert 30 Tagen schriftlich dem Sekretariat der SVS einzureichen.

Les oppositions doivent être transmises dans le délai de 30 jours au Secrétariat de l'ASMP.

Dr. D. Blanc, Sekretär der SVS

Dr D. Blanc, secrétaire de l'ASMP

Fortbildung / Formation continue

24.-29. August 1997, The Hague, The Netherlands

World Association of Veterinary Food Hygienists

World Congress on Food Hygiene "Healthy animals – Healthy food – Healthy consumers"

Info: Congress Secretariat, Royal Netherlands Veterinary Association, P.O. Box 14031, NL-3508 SB Utrecht, Tel. 0031 30 2510111, Fax 0031 30 2511787, E-mail knmvd@pobox.ruu.nl

3.-5. September 1997, München

Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft

Internationale Fachtagung «Gesundheitsmonitoring bei Tierpopulationen»

Info: Prof. Dr. Dr. habil. Klaus Osterkorn, Institut für Tierzucht, Veterinärstrasse 13, D-80539 München, Tel. 0049 89 21803300, Fax 0049 89 344925, E-mail: klaus.osterkorn@cip.vetmed.uni-muenchen.de

4. September 1997, Seminarraum, Provét AG, Lyssach

Seminar «Die Rolle der tiermedizinischen Praxisassistentin TPA in der veterinärmedizinischen Zahnheilkunde in der Kleintierpraxis»

Kursleiter: Dres. med. vet. Andries van Foreest und Daniel Koch, vet.-chirurgische Klinik, Universität Zürich
Info: P. Gubelmann, Provét AG, Lyssach, Tel. 034 4454066
Einladungen werden in nächster Zeit verschickt.

9./10. September 1997, Freudenstadt

Akademie für tierärztliche Fortbildung Homotoxikologie für Tierärzte, Kurs A

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

11./12. September 1997, Freudenstadt

Akademie für tierärztliche Fortbildung Phytotherapie für Tierärzte, Kurs A

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

12./13. septembre 1997, Laval, France

Pégase-Mayenne

Les 5èmes entretiens de Laval

Info: Unité de recherche «Pégase-Mayenne», Département de médecine du sport, Centre hospitalier de Laval, F-53015 Laval Cédex, Tél. 0033 43 665160, Fax 0033 43 012139

24.-28. September 1997, Baden-Baden

Baden-Badener Fortbildungstage

Seminare: Neurologie, Verhaltensstörungen bei der Katze, Verhaltensstörungen beim Hund, Ultraschall, EKG.

Info: Baden-Badener Fortbildungstage GmbH, Organisationsbüro, Rottweilerstrasse 111, D-72184 Eutingen, Tel. 0049 7459391, Fax 0049 74592094

1.-4. Oktober 1997, Ulm

Ultraschall '97

21. Dreiländertreffen der DEGUM,

OEGUM und SGUMB

Info: Dr. H.P. Meier, Klinik für Nutztiere und Pferde der Universität Bern, 3012 Bern, Fax 031 6312620, E-mail hmeier@knp.unibe.ch

16. Oktober 1997, Universität Irchel, Zürich

Schweizerische Gesellschaft für

Mikrobiologie, Kommission

Lebensmittelmikrobiologie,

Symposium «Enterohämorrhagische E. coli (O157 und andere verotoxinbildende E. coli) in Lebensmitteln: Bedeutung, Vorkommen, Nachweis, Vermehrung und präventive Massnahmen»

Info: Institut für Lebensmittelhygiene der Universität Zürich, Winterthurerstrasse 270, 8057 Zürich, Tel. 01 6358651, Fax 01 6358908

20. Oktober 1997, Warschau, Polen

Fakultät für Veterinärmedizin der Landwirtschaftlichen Universität Warschau gemeinsam mit der Ambulatorischen und Geburtshilflichen Veterinärklinik der Justus-Liebig- Universität Giessen

III. Polnisch-deutsches Symposium «Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung der Tiere»

Info: Dr. Z. Gajewski, Klinik für Geburtshilfe und Gynäkologie der Veterinärmedizinischen Fakultät der Landwirtschaftlichen Universität Warschau, Grochowska 272, PL-03-849 Warszawa, Tel. 0048 22 106226, Fax 0048 22 100302
Das Programm ist bei der GST erhältlich.

7, 8 et 22 novembre 1997, Belmont-sur-Lausanne

Ecole Suisse romande d'homéopathie uniciste

Cours d'homéopathie pour médecins,

dentistes, vétérinaires et pharmaciens

Info: Dr. Roland Ney, Rte d'Arnier 4, 1092 Belmont-sur-Lausanne, Tél. 021 7286565, Fax 021 7297940

10.-12. September 1998, Prag

8th International Conference on Human-Animal Interactions

Info: Conference Secretariat AFIRAC, rue du Pasteur Wagner 7, F-75011 Paris, Tel. 0033 1 49291200, Fax 0033 1 48065565, E-mail prague98@information-et-entreprise.fr

**Schweizerische Tierärztetage
3./4. Oktober 1997,
Zürich**

Mitteilungen / Communications

Ausschreibung des Jacques-Espinasse-Preises

Im Bestreben, Andenken und Geist ihres international hoch angesehenen, praxisverbundenen und wissenschaftlich aktiven Begründers lebendig zu erhalten, hat die Französische Gesellschaft für Buiatrik (SFB) gemeinsam mit den Laboratorien Rhône-Mérieux (LRM) kürzlich den Jacques-Espinasse-Gedächtnispreis gestiftet. Er soll in jährlicher Folge an Personen oder Arbeitsgruppen verliehen werden, die sich um die Erweiterung des buiatriischen Wissensstandes in Praxis, Forschung oder Lehre verdient gemacht haben. Die Auswahl des Preisträgers überträgt die SFB einer Jury, in welche sie selbst drei Vertreter entsendet und der zudem ein Repräsen-

tant der LRM sowie drei auf den genannten Gebieten anerkannte Personen angehören. Vorschläge von Kandidaten für diese Auszeichnung (samt Lebensdaten, Liste der Veröffentlichungen und französisch abgefasstem Begleitbericht) sind vor dem 1. Oktober 1997 an das Sekretariat der Société Française de Buiatrie, Côte d'Embalens, F-31620 Castelnau d'Estrefonds, zu richten. Der von der Jury ausgewählte Laureat wird gebeten werden, anlässlich der am 26./27. November 1997 stattfindenden Jahrestagung der SFB einen Vortrag zu halten.

**Schweizer
Archiv für
Tierheilkunde**

Länggass-Strasse 8	VERSICHERUNG		ASSURANCE
3000 Bern 9	DER SCHWEIZER		DES MÉDECINS
Telefon 031-301 25 55	ÄRZTE		SUISES

Am 24. Mai 1997 fand die 71. ordentliche Delegiertenversammlung der Versicherung der Schweizer Ärzte unter dem Präsidium von Herrn Dr. med. O. Haab im Hotel Le Vieux Manoir au Lac in Murten-Meyriez statt.

Anwesend waren 15 Delegierte sowie die Herren Moritz Gerber, alt Generaldirektor der Berner Kantonalbank, Bern, Johann Kobel, alt stv. Direktor der ATAG Ernst & Young AG, Bern, Peter W. Möschler, Versicherungsmathematiker, Bern, Charles Jenni, Notar, Bern und Paul Baumgartner, stv. Direktor der ATAG Ernst & Young AG, Bern.

Die wirtschaftspolitischen Ziele der Schweiz, ein angemessenes Wachstum und ein entsprechend höherer Beschäftigungsstand wurden 1996 erneut verfehlt. Dies wird aller Voraussicht nach auch für 1997 zutreffen.

Eine Wende bei der seit längerer Zeit andauernden Tiefzinsphase bei den festverzinslichen Wertpapieren ist noch nicht abzusehen. Dagegen hat der Schweizer Franken gegenüber den meisten ausländischen Währungen an Wert verloren. Basierend auf den hohen Aktienkursen könnte als trügerischer Schluss eine prosperierende Wirtschaft abgeleitet werden. Dem ist aber nicht so.

Das gute Geschäftsergebnis bestätigt, dass unsere hervorragenden Versicherungsprodukte mit vielen Kombinationsmöglichkeiten bei einem Preis-/Leistungsverhältnis, welches jedem Vergleich standhält, den berufsspezifischen Bedürfnissen der Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte entspricht.

Der Prämienertag konnte gegenüber dem Vorjahr wiederum erhöht werden. Im Verhältnis zum Geschäftsumfang ist die Schadenbelastung nach wie vor gering. Die Bilanzsumme erreichte nach einer Zunahme von 68 Millionen Franken die Höhe von 698 Millionen Franken.

Die Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Obligationen, Pfandbriefe und Notes/obligations, lettres de gage et notes	Fr. 300 478 000.—
Aktien, Anteilscheine und PS/actions, parts sociales et bons de participation	Fr. 39 091 000.—
Anrechte Anlagestiftungen/parts de fondation de placements	Fr. 29 686 000.—
Hypothekarguthaben/hypothèques	Fr. 177 740 000.—
Darlehensguthaben/prêts	Fr. 3 811 000.—
Immobilien/immeubles	Fr. 126 375 000.—

Die technischen Rückstellungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 67 286 171.— auf 654 736 223.—.

Im Berichtsjahr 1996 wurden an Leistungen erbracht:

Le 24 mai 1997 s'est tenue à l'Hôtel Le Vieux Manoir au Lac à Morat-Meyriez, la 71ème Assemblée ordinaire des délégués de l'Assurance des médecins suisses, sous la présidence de M. le Dr O. Haab.

15 délégués étaient présents, ainsi que MM. Moritz Gerber, ancien Directeur général de la Banque Cantonale de Berne, Bern, Johann Kobel, ancien Directeur suppléant de ATAG Ernst & Young SA, Berne, Peter W. Möschler, actuaire, Berne, Charles Jenni, notaire, Berne et Paul Baumgartner, Directeur suppléant de ATAG Ernst & Young SA, Berne.

Les buts politico-économiques de la Suisse, une croissance appropriée et, en rapport à cela, une situation de l'emploi plus élevée, n'ont à nouveau pas été atteint durant l'année 1996. Suivant toute prévision, il en sera de même pour l'année 1997.

Aucun tournant ne peut être prévisible compte tenu de la phase de taux constants à faible intérêt des titres à revenu fixe que nous constatons depuis quelque temps. De plus, le franc suisse a perdu de la valeur par rapport à la plupart des autres monnaies étrangères. On aurait pu s'attendre, en se basant sur le cours des actions élevé, à une fin trompeuse; nous entendons par là une économie en pleine expansion. Il n'en est pas ainsi.

Le bon résultat de notre entreprise confirme que nos excellents produits d'assurance avec de nombreuses combinaisons possibles et un rapport prestation/prix tenant tête à toute comparaison, correspondent tout à fait aux besoins spécifiques du métier des médecins, dentistes et vétérinaires.

Le montant des primes encaissées a pu à nouveau être accru. En rapport avec le volume des affaires, l'incidence du risque est cependant restée limitée. La somme du bilan, après une augmentation de 68 millions de francs a atteint 698 millions de francs.

Les placements de capitaux se présentent de la manière suivante:

Les réserves techniques se sont augmentées par rapport à l'année précédente de fr. 67 286 171.— pour atteindre 654 736 223.—.

Pour l'exercice 1996, les prestations servies ont été les suivantes:

- Altersrenten/rentes de vieillesse	Fr. 17 673 603.40
- Witwenrenten/rentes de veuves	Fr. 3 063 359.55
- Witwen- und Waisenansprüche sowie Invalidenentschädigungen/ indemnités de veuves et d'orphelins et indemnités d'invalidité	Fr. 578 142.—
- Invalidenrenten und Prämienbefreiung/rentes d'invalides et libération des primes	Fr. 287 168.60
- Kapitalauszahlungen/remboursement de capitaux	Fr. 21 533 873.35

Die Delegiertenversammlung stimmte dem Antrag des Verwaltungsrates zu und beschloss einstimmig, das nach Gutschrift und Äufnung der Rückstellungen verbleibende Jahresergebnis von Fr. 111 443.— wie folgt zu verwenden:

Se ralliant à la proposition du Conseil d'administration l'Assemblée des délégués à décidé à l'unanimité de répartir le bénéfice d'exploitation restant de fr. 111 443.— après les bonifications et l'accumulation des réserves, de la manière suivante:

Für die Zeit von der Delegiertenversammlung 1997 bis zur Delegiertenversammlung 1998 wurden die folgenden Kontrollstellen vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Herr Peter W. Möschler, Bern, als Versicherungsmathematiker
- ATAG Ernst & Young AG, Bern, als buchhaltungstechnische Kontrollstelle

Pour la période allant de l'Assemblée des délégués de 1997 jusqu'à l'Assemblée des délégués de 1998, les organes de contrôle suivants ont été proposés et élus à l'unanimité:

- M. Peter W. Möschler, Berne, comme actuaire
- ATAG Ernst & Young SA, Berne, pour le contrôle technique des comptes

4. Juni 1996

Rolf O. Heimgartner
Geschäftsleiter

4 juin 1997

Rolf O. Heimgartner
Administrateur

Totentafel / Décès

Lakatos Laszlo, Dr. med. vet., 8048 Zürich

geboren/né le 03.04.1938

gestorben/décédé le 29.05.1997

Diverses/Divers

Wegen Umrüstung der Praxis auf Videoendoskopie zu verkaufen

flexibles Olympus Fiberendoskop (Koloskop)
inkl. Lichtquelle in bestem Zustand.

Verhandlungspreis: Fr. 4500.—.

Dr. med. Andreas Baumgartner, Gastroenterologie FMH,
3800 Interlaken, Tel. 033 822 02 02

à louer

COMMUNE DE BUSSIGNY-PRES-LAUSANNE

Au centre du village, nous proposons une
surface idéale

pour un cabinet vétérinaire

de 120 m² au rez-de-chaussée, avec dépendances au sous-sol. Une telle activité est notamment souhaitée par la commune, pour faire face à la demande sur le plan communal et régional.

Pour tout renseignement : M. Jacot à

PUBLIAZ SA

Av. du 14-Avril 3 Tél. 021/635 77 66
1020 Renens



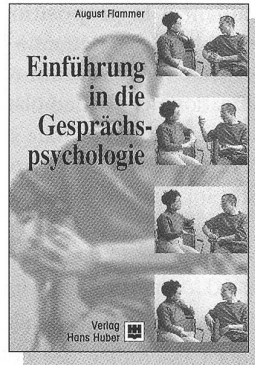
Schweizer
Archiv für
Tierheilkunde

August Flammer

Einführung in die Gesprächspsychologie

1997. 272 Seiten, Kt DM 39.80 / Fr. 35.90 / öS 291.-
(ISBN 3-456-82863-2)

Der erste Teil des Buches behandelt Grundkonzepte wie Information, Erwartungen, Verstehen und nonverbale Kommunikation. Der zweite Teil ist dem Umgang mit Schwierigkeiten im Gespräch gewidmet, zum Beispiel mit belastenden Generalisierungen, mit störenden «Denkfehlern» oder mit untergründigen Konflikten im Gespräch. Der dritte Teil führt in ausgewählte spezielle Gesprächstypen ein, nämlich in die geplante Rückmeldung, das Prüfungsgespräch, das Bewerbungsgespräch und in das Überbringen einer schlechten Nachricht. Alle diese Gesprächstypen werden anhand von Beispielen besprochen.



Verlag Hans Huber
Bern Göttingen Toronto Seattle

Robert B. Cialdini

Die Psychologie des Überzeugens

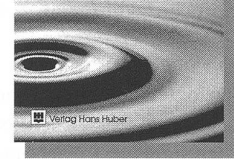
Ein Handbuch für alle, die ihren Mitmenschen und sich selbst auf die Schliche kommen wollen

Übersetzung von Matthias Wengenroth.
1997. 347 Seiten, 40 Abbildungen, kartoniert
Fr. 44.80 / DM 49.80 / öS 364.-
(ISBN 3-456-82806-3)

Leicht und häufig werden wir im täglichen Leben Opfer der Versuche anderer, uns – aus welchem Grund auch immer – in ihrem Sinne zu beeinflussen. Cialdini, der «schon immer allen möglichen Leuten auf den Leim gegangen ist», wollte wissen, wie das geht: Drei Jahre lang begab er sich – im Sinne einer teilnehmenden Beobachtung – unter die Profis, die «Überzeugungsstrategen». Er ließ sich für den Verkauf von Staubsaugern und Lexika trainieren und versuchte, als eine Art Spion herauszufinden, wie seine «Kollegen» es hinkriegen, den Leuten zu verkaufen, was die gar nicht brauchen, sich nicht leisten können oder schon mehrfach haben.

Robert B. Cialdini
Die Psychologie des Überzeugens

Ein Lehrbuch für alle, die ihren Mitmenschen und sich selbst auf die Schliche kommen wollen



Verlag Hans Huber
Bern Göttingen Toronto Seattle

<http://www.HansHuber.com>

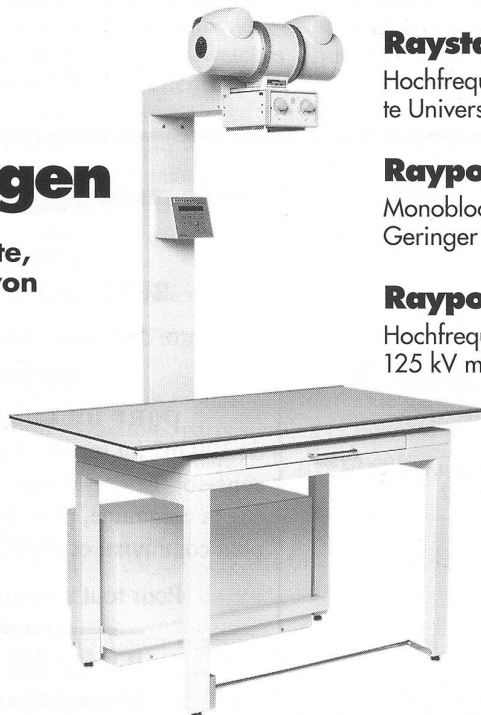
Professionelle Röntgentechnik für perfekte Röntgendiagnostik

furrer- Röntgenanlagen

Schweizer Qualitätsprodukte,
entwickelt und produziert von
furrer-Röntgentechnik.
Hervorragendes Preis-/
Leistungsverhältnis.

- Vorteilhaftes Leasing
- Kurze Lieferfristen

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen
und/oder eine persönliche Beratung.



Raystar 60/100, Hochfrequenz

Hochfrequenzgenerator 60 mA/100 kV. Das kleine, leichte Universalgerät für portablen und stationären Einsatz.

Raypower A-300/100, Hochfrequenz

Monoblocktechnik System furrer. Absolut geräuselos. Geringer Platzbedarf.

Raypower A-500/125, Hochfrequenz

Hochfrequenzgenerator 50 kW, 500 mA bei 100 kV, 125 kV max. Das Kompaktgerät für höchste Ansprüche. Raffiniertes Bedienungssystem. Geringer Platzbedarf.

Hochfrequenz:

- Weniger Strahlenbelastung für Mensch und Tier
- Kurze Schaltzeiten dank höherer Röntgenleistung
- Minimale Bewegungsunschärfe
- Genaue KV- und MA-Werte

Beratung und Verkauf:

provet  **Vet-med. Center**

Provvet AG, 3421 Lyssach

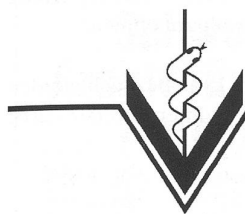
Tel. 034 445 40 66
Fax 034 445 20 93

Produktion, Montage, Service:

furrer RÖNTGENTECHNIK

Büelmatt 12, 6204 Sempach

Tel. 041 460 21 20
Fax 041 460 32 80



Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Vet-Info 8/1997

NET-INFO



NET-INFO

Formation

Site: Cytologie

Adresse: <http://alizer.ere.umontreal.ca:80/hebertpi.cytologie.html>

Sujet: diapositives de cytologie, accompagnées de commentaires

Auteurs: Dr. Pierre Herbert

Remarques: bonne qualité des diapos, commentaires concis, site en cours de construction

Cotation: Présentation +++, Formation ++, Durée de lecture 15'

Information/Formation

Site: Le furet

Adresse: <http://www.club.ch/fil/furet>

Sujet: tout ce que vous avez toujours voulu savoir sur le furet... avec, entre autres, les questions que nous posent les (futurs) propriétaires de furets.

Auteurs: Pamela Greene et Caroline Favre

Cotation: Présentation ++, Formation +++, Durée de lecture 45'

Loisirs

Site: James Herriot's Home Page

Adresse: <http://http://www.geocities.com/Athens/Acropolis/3907/herriot.html>

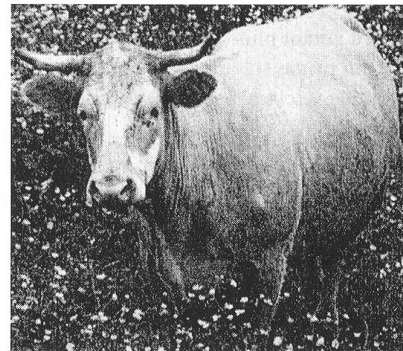
Sujet: des détails sur la vie de James Herriot, des critiques de ses livres, des essais.

Auteurs: Heather Mazzaccaro

Remarques: rien de très nouveaux pour ceux qui ont lu et relu ses livres, mais on découvre par exemple son vrai nom, ainsi que diverses anecdotes.

Pour tous renseignements ou questions: E-Mail oglardon.vtx.ch

papers). This means that specified nerve tissues and organs will soon be prohibited in cosmetic products, because it's not proven that it's harmless. The same nerve tissues and organs are permitted in food in the EU, because there's no scientific evidence that it's harmful. Meat and Bone Meal (MBM) from carcasses of diseased animals are still permitted in feed to pigs, poultry and pets in the EU.



In Sweden, carcasses of diseased farm animals are transported to a garbage dump, stored in containers and then moved to a rendering plant in Stenstorp, in the south. The brown granulous powder from this rendering plant is exported to Finland and Estonia, to be used in fur farming. Sweden doesn't permit MBM from carcasses of diseased animals to be used for any kind of farming or pet food. Toni Burgaard, head of DARA, the largest Danish rendering corporation working with carcasses of diseased animals: "Inside EU there's every year 1.2 million ton of diseased animals to take care of. The result is 500 000 ton of products, fat and meat and bone meal. European fur animals can eat about 5000 ton MBM. Therefore, it's totally unrealistic to believe that fur animals could eat all this meat and bone meal." It's expected that Sweden, as a member of the EU, soon has to change its policy.

From Press release mail: <http://info.aphis.usda.gov/cgi-bin/lwgate/PRESSRELEASES/>, Juni 97

PRESSEMITTEILUNG

Weichenstellung bei den Tierärzten

Die Delegiertenversammlung der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte (GST) hat am 12. Juni 1997 entschieden, Qualitätssicherung in den Tierarztpraxen einzuführen. Der gleichzeitige Start eines Rindergesundheitsdienstes (RGD) bietet Grundlage und wichtiges Hilfsmittel für die Qualitätssicherung in den Rindviehbeständen. Mit diesen beiden Entscheidungen signalisieren die Tierärzte, dass bei der Qualitätssicherung von Produk-

ten tierischer Herkunft die Tiergesundheit im Zentrum aller Bemühungen steht.

BSE - EUROPE

New regulations, June 97

All members of the European Union are from June 30 obliged to prohibit the use of brain, eyes and spinal cord in cosmetic products, according to an article in a Swedish newspaper (Dagens Nyheter, one of the Sweden's largest daily news-

FEMMES VÉTÉRINAIRES

Dans le Vet-Info de juillet, nous vous avons présenté les résultats d'une enquête sur les femmes et la profession vétérinaire en France. En voici les conclusions:

Les femmes libérales se plaignent massivement de travailler de nombreuses heures pour une rémunération modique, en sacrifiant leur vie de famille. Le travail des fins d'après-midi qui se prolongent très tard, la disponibilité qu'elles doivent déployer, la difficulté d'assurer des gardes quand il y a des enfants à la maison et que le mari n'est pas disponible, les mettent souvent dans des situations difficiles à gérer.

Un grand problème de disponibilité

Ceci d'autant plus que c'est la disponibilité qui prime si l'on veut développer sa clientèle. Ceci les met en position de concurrence difficile avec leurs confrères masculins. Les circonstances économiques peu favorables rendent difficile l'embauche d'un salarié, même de façon sporadique. Leur problème est le corollaire de celui des salariées, qui, elles, connaissent des difficultés pour trouver un emploi. 49% des libérales soulignent en revanche apprécier leur indépendance et l'absence de subordination, mais elles souffrent de ne pas avoir de temps libre, de ne pouvoir que difficilement prendre des congés maternité ou lors des vacances scolaires. La protection sociale des femmes vétérinaires leur semble aussi notoirement insuffisante.

Les salariées se sentent moins prises au piège par les horaires et apprécient la protection sociale qui leur est accordée, surtout en matière de maternité.

91% des femmes vétérinaires ont leur propre couverture sociale et 41% ont déclaré qu'elles se constituaient une retraite. 23% des libérales et 33% des salariées ont opté pour une assurance-vieillesse, alors que 26% des libérales et 20% des salariées ont choisi la capitalisation-épargne.

Libérale et associée

Le cas de figure le plus heureux semble être celui de la jeune femme libérale associée. Il est judicieux lors d'association, que cela soit avec un homme ou une

femme, de prévoir des dispositions pour les absences et les congés de maternité. Si la population vétérinaire se féminise, le salariat risque de prendre une grande importance. On peut en déduire toutes les conséquences, dont la difficulté de trouver un emploi, le nombre d'employeurs libéraux n'ayant pas tendance à s'amplifier.

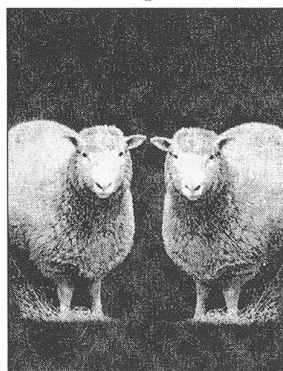
D'après l'enquête de Ghislaine Jançon et Véronique Bianchetti, fournie par M. von Allmen.

A propos: un séminaire aura lieu du 28 au 30 novembre 1997 au Tierspital de Zürich, avec pour sujet «les femmes en médecine vétérinaire». Il est organisé par la SVS et les facultés de médecine vétérinaire de Berne et Zürich.

TRAUM ODER ALPTRAUM

In der SVZ Information hat Prof. Dr. Rico Thun aus Anlass der öffentlichen Diskussion um das geklonte Schaf Dolly einige lesenswerte Überlegungen angestellt. Wir zitieren den Schluss:

Wie ist der Begriff «Nutzung» zu definieren? Fragen, die nicht nur uns angehen, sondern in aller Öffentlichkeit eingehend diskutiert werden müssen. Ob Gentechnik und Reproduktionsmedizin



zur absoluten Manipulierbarkeit des Lebens verschmelzen bzw. der Traum zum Alptraum wird, liegt nicht allein in der Eigenverantwortung der Wissenschaft. Wir alle sind dazu aufgerufen, die grundlegenden Werte der abendländischen Kultur, insbesondere die Würde und Integrität des Menschen zu garantieren und

unsere politisch-ethische Verantwortung auch in Zukunft wahrzunehmen.

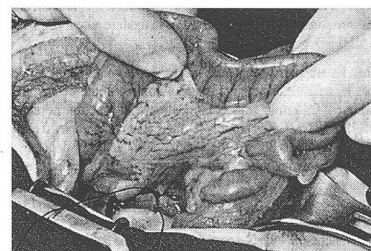
«SVZ Information» kann bezogen werden bei Rico Thun, Winterthurerstr. 268, 8047 Zürich

GANTS DE CHIRURGIE

La poudre recouvrant les gants chirurgicaux peut causer de sérieuses inflammations chez l'homme, augmentant ainsi le risque d'infection post-opérative et pouvant même causer de faux diagnostic de cancer et de HIV.

Dans les pays scandinaves, les gants poudrés sont de moins en moins utilisés, alors qu'aux Etats-Unis et en Europe continentale, ils sont encore très répandus.

«Nous avons accumulé suffisamment de données scientifiques pour affirmer que les gants poudrés devraient être abandonnés» affirme Klaus Junghanns, professeur de chirurgie à l'Hôpital de Ludwigsburg en Allemagne. Certains articles récents montrent que la poudre laissée dans les milieux opérés peut causer inflammation et allergie.



Karl-Erik Giercksky, oncologue à l'Université d'Oslo en Norvège, déclare que les tissus formés par réaction à la poudre peuvent être confondus avec des tissus cancéreux. De même, l'inflammation peut interférer avec le test du SIDA et mener à un faux résultat. Des bactéries peuvent aussi être disséminées grâce à la poudre. Il existe actuellement sur le marché des gants non poudrés, dans un plastique qui ne colle pas autant que le latex.

Pourtant, même de grands hôpitaux de pointe continuent à utiliser les gants poudrés, probablement par peur de réactions de la part de patients méfiants, si l'on venait à interdire leur utilisation.

D'après le «New Scientist», 14 juin 1997